









1.1. 1. / 1.1. 1.1. / 1.1. / 1.1.

**MITTEILUNGEN DES KREMSER STADTARCHIVS**

1.1. / 1.1. / 1.1.

MITTEILUNGEN DES KREISER STADTARCHIVS

Wissenschaftl. Bibliothek

**\*659\***

\*659\*

Z 1, Bd. 26-28c

**MITTEILUNGEN DES KREMSENER STADTARCHIVS**

**26/27/28**

**KREMS AN DER DONAU**

**1989**

Herausgegeben von der Kulturverwaltung der Stadt Krems an der Donau

Schriftleitung: Harry Kühnel

3500 Krems an der Donau, Körnermarkt 13

Für den Inhalt der Abhandlungen sind ausschließlich die Verfasser verantwortlich.

Der teilweise oder vollständige Abdruck von Arbeiten aus den  
Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs ist nur mit Bewilligung der  
Schriftleitung nach Genehmigung der Autoren gestattet.

Manuskripte erbeten an die Kulturverwaltung der Stadt Krems  
Körnermarkt 13, 3500 Krems

Die Einreichung der Manuskripte bietet keine Gewähr  
für die Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt mit Unterstützung des Amtes der N. Ö. Landesregierung,  
Abteilung III/2

Druck: Malek Druckerei GesmbH., 3500 Krems, Wienerstraße 127



## VORWORT

Nach einem längeren Intervall erscheint zu Jahresende 1989 wieder ein Band der Mitteilungen des Kremser Stadtarchivs, und zwar 1986/87/88, wobei die Herstellungstechnik des letzten Bandes beibehalten wurde.

Die Themen sind sowohl historischer wie kunsthistorischer Natur und versuchen jene Lücken in der Geschichte der Stadt Krems zu schließen, die im Hinblick auf die bevorstehende 1000-Jahrfeier 1995 wissenschaftlich wichtig erscheinen.

Rupert Schweiger setzt sich mit der Gründung und dem ersten Wachsen von Krems auseinander, wobei sein besonderes Interesse der ersten Stadtburg am Hohen Markt gilt. Die von ihm durchgeführten Vermessungen in Fortführung der Arbeiten von Adalbert Klaar erbrachten aufschlußreiche neue Erkenntnisse, die freilich urkundlich noch verifiziert werden sollten. Der Aufsatz von Janina Bieniarzówna gibt einen signifikanten Einblick in den Handel der Stadt Krakau mit Krems, wobei in erster Linie Krakauer Bürger italienischer Abstammung mit den lukrativen Geschäften befaßt waren. Eine exakte Auswertung der Krakauer Zollregister des 17. Jahrhunderts könnte die Kenntnis über Art und Umfang dieser Handelsbeziehungen zweifellos noch vertiefen.

Harry Kühnel setzt sich mit der Gründung und Baugeschichte des Kapuzinerklosters in Und auseinander, einem architektonischen Juwel, das vor wenigen Jahren einer grundlegenden Sanierung unterzogen worden ist. Bei diesem bedeutenden Baukomplex waren im 17. Jahrhundert fast ausschließlich italienische Künstler tätig.

Der wesentliche Beitrag dieses Bandes stammt von Elisabeth Vavra, die mit größter Akribie die stupende Fülle von Werken der Schüler des Kremser-Schmidts erfaßt, beschrieben und künstlerisch weitgehend zugeordnet hat. Unter diesen Schülern ragen insbesondere Paul Haubenstricker, Leopold Mitterhofer und Andreas Rudroff hervor. Diese grundsätzliche Arbeit ist als überaus wertvolle Parallele zum neuen Buch über M. J. Schmidt von Rupert Feuchtmüller anzusprechen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern dieses Bandes, insbesondere dem Schriftleiter Harry Kühnel, der 1961 diese Schriftenreihe ins Leben gerufen hat und sich nunmehr in den Ruhestand begibt. Der Kulturabteilung des Amtes der N.Ö. Landesregierung sei für die großzügige finanzielle Förderung herzlich gedankt.

Möge dieser Band der Wissenschaft dienen und der Stadt Krems neue Freunde gewinnen.

LAbg. Harald Wittig  
Bürgermeister der Stadt Krems

## VERZEICHNIS DER MITARBEITER

BIENIARZÓWNA Janina, Prof. Dr., Ul. Ignacego Dasrýnskiego 17/2,  
P-31-537 Kraków

KÜHNEL Harry, ao. Univ. Prof. Dr., Stadtarchivdirektor, Körnermarkt 13,  
A-3500 Krems

SCHWEIGER Rupert, Arch. DI, Wachtbergstraße 7, A-3500 Krems

VAVRA Elisabeth, Dr., Assistentin am Institut für Realienkunde Österreichs,  
Körnermarkt 13, A-3500 Krems

## ABBILDUNGSNACHWEIS

Beitrag KÜHNEL:

Kulturverwaltung Krems: Abb. 1-6

Beitrag SCHWEIGER:

Malina, Jaidhof: Abb. 1-3, Kurzmann, Krems: Abb. 4-6

Beitrag VAVRA:

Bildarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek: Abb. 12, 33;

Bundesdenkmalamt, Wien: Abb. 1, 9, 11, 15, 16, 19, 22-33, 25-28, 30-31,  
34-35, 37-44, 49, 52-53, 75-77, 80-89;

Kremser-Schmidt-Archiv, Univ. Prof. Dr. R. Feuchtmüller: Abb. 7, 10,  
45-47, 58-61, 64-71, 95-104;

Archiv des Verfassers: Abb. 2-6, 8, 13-14, 17-18, 20-21, 24, 29, 32, 36, 48,  
50-51, 54-57, 62-63, 72-74, 78-79, 90-94.

INHALTSVERZEICHNIS

Vom Werden der Stadt Krems  
Über die Entstehung der Burgen des Hohen Marktes

Vorwort des Bürgermeisters ..... 5

Verzeichnis der Mitarbeiter ..... 6

Abbildungsnachweis ..... 6

Rupert Schweiger, Vom Werden der Stadt Krems  
Über die Entstehung der Burgen des Hohen Marktes ..... 9

Janina Bieniarzówna, Die Handelsbeziehungen zwischen Krakau und Krems  
im 16. und 17. Jahrhundert ..... 28

Harry Kühnel, "... und sie trugen das große darzu bereitete Creuz ..." Zur  
Baugeschichte des ehemaligen Kapuzinerklosters in Und bei Krems .. 36

Elisabeth Vavra, Zur Geschichte der Kremser-Schmidt-Werkstatt ..... 46

# INHALTSVERZEICHNIS

3	Vorwort des Herausgebers	
4	Verzeichnis der Mitarbeiter	
5	Ablösungswesen am 1. April 1938	
6	Über die Entstehung der Fünfen des hohen Marktes	
7	Janine Benoitowicz, die Handelsbeziehungen zwischen Kroatien und Kanton	
8	im 18. und 19. Jahrhundert	
9	Harry Kohnst, „... und sie trugen das große dazu bediente Kreuz“ zur	
10	Basgestalt des ehemaligen Kapuzinerklosters in Lind bei Krainau	
11	Elisabeth Vetter, Zur Geschichte der Kärntner-Schmid-Werkstatt	